

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Villenbau in Meran (Tirol).

(Siehe Illustration.)

Ein in Wien domizilierender Architekt, ein langjähriger Freund und Mitarbeiter unseres Blattes, beabsichtigt dieses Jahr sich in der Nähe Merans eine Villa zu erbauen, in welcher seine Gattin auch in der Winterzeit Wohnung nehmen wird. Der Erbauer stellte uns umstehende Zeichnungsskizzen samt eingeschriebenen Buchstaben als Benennung der Räume zur freiwilligen Veröffentlichung zur Verfügung, wovon wir mit Vergnügen Gebrauch machen.

Die Buchstaben zeigen an:

Im Souterrain: *a* Stiege und Vorraum, *b* Küche, *c* Dienstbotenzimmer, *d* Waschküche, *e* Speisekammer, *f* Wintergarten, *g* Weinkeller, *h* Kohlenkeller, *i* Holzkeller, *k* Gärtnerstiege, *l* Gärtnerküche, *m* Gärtnerzimmer, *o* Abort.

Im Parterre: *a* Hauptstiege und Entree, *b* Salon, *c* Extrazimmer, *d* Sitzzimmer, *e* Schlafzimmer, *f* Kinderzimmer, *g* Bad, *h* Speisekammer, *i* Garderobe, *k* Veranda, *o* Abort.

Im ersten Stockwerke befindet sich bloß ein Wohnzimmer, der Salon, eine Terrasse und der Dachboden.

*d. r.***Protokoll**

der am 19. Februar 1905 im Gasthause „zur Austria“ in Linz, Harrachstrasse, abgehaltenen Generalversammlung des Vereines der Baumeister in Oberösterreich.

Nachdem die Generalversammlung um 1/2 3 Uhr nicht beschlußfähig war, wurde bis zu der um 3 Uhr eingetretenen Beschlußfähigkeit zugewartet und die Versammlung eröffnet.

Anwesend waren die Herren: Franz Weikl, Matthäus Schlager, Rudolf Urbanitzky, Karl Feichtinger, Franz Aichinger, Josef Schreckeneder, Hans Traunmüller, Franz Steinbacher.

Entschuldigt: Gustav Steinberger, Rudolf Seidl, J. Holzleitner, Josef Schrems.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung vom 24. Jänner 1904 und des Jahresberichtes pro 1904.
2. Verlesung der Einläufe.
3. Vorlage des Rechnungsausweises und Voranschlages pro 1904—1905.
4. Wahl eines Obmannes.
5. Wahl eines Kassiers.
6. Wahl eines Schriftführers.
7. Anfragen und Anträge.

Der Obmann Franz Weikl übernimmt den Vorsitz und erteilt dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung und des Jahresberichtes.

Punkt 1.

Verlesung des Protokolles der Generalversammlung vom 24. Jänner 1904 und des Jahresberichtes. Nach Genehmigung des Protokolles und Jahresberichtes stellt der Herr Obmann Franz Weikl den Antrag, alle Vierteljahre eine Monatsversammlung und knapp vorher eine Sitzung des Aktionskomitees abzuhalten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2.

Verlesung sämtlicher Einläufe und ihre Erledigung im Laufe des Jahres 1904.

Der Herr Vorstand gibt kurze Erläuterungen zu den einzelnen Punkten und erteilt auch dem Herrn Schriftführer mehrfach das Wort zur Begründung einzelner Erledigungen, welche in kurzem Wege erflossen sind.

Punkt 3.

Vorlage des Rechnungsausweises und des Präliminares pro 1905.

Als Kasserevisoren fungieren die Herren Matthäus Schlager und Hans Traunmüller.

Die Kassegebarung wurde richtig befunden und die Rechnungsführung als genau durchgeführt anerkannt.

Der Rechnungsabschluß pro 1904 und das Präliminare pro 1905 wurden sohin einstimmig genehmigt.

Das Vermögen des Vereines beträgt mit 1. Jänner 1905: an Bargeld K 2.75
Sparkassebuch der städtischen Sparkasse . . . „ 462.01
Postsparkasse laut Kontoauszug „ 232.43

Insgesamt K 697.19

Punkt 4.

Als Obmann wurde einstimmig Herr Baumeister Franz Weikl gewählt.

Punkt 5.

Als Kassier wurde einstimmig Herr Rudolf Seidl gewählt.

Punkt 6.

Per Akklamation wurde Herr Ingenieur und Baumeister Rudolf Urbanitzky als Schriftführer gewählt.

Punkt 7.

Über Vorschlag des Herrn Obmannes wurde für den aus dem Vereine ausgetretenen Herrn Franz Kepplinger Herr Karl Feichtinger in das Aktionskomitee gewählt.

Hierauf wurde in anregender Wechselrede, an welcher sich sämtliche Anwesende beteiligten, die Schäden und die Schädlinge des Gewerbes besprochen:

Der Deckungsschwindel, die sogenannten Planunterschreiber, welche unberechtigte Bauführer decken, die sogenannten Baugeschäfte und zum Gewerbebetriebe der Baugewerbetreibenden nicht berechtigten Bauunternehmer, unberechtigte Spezialgeschäfte des Schornsteinbaues, der Eigenregiebetrieb des Staates und der Gemeinden bei Bauausführungen, welche den Baugewerbetreibenden ausschließlich vorbehalten sind, die Anmaßung von Titeln und ungehörigen Bezeichnungen des Betriebes eines Maurermeisters als Baugeschäft oder Bauunternehmung ohne Erwähnung des Maurermeistergewerbes. Schließlich wird über Antrag des Herrn Baumeisters Schreckeneder, Mattighofen, beschlossen, eine eingehende Eingabe an die oberösterreichische Statthalterei zu richten zwecks Abstellung ungesetzlicher Vorgänge im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften.

Nach den Schlußworten des Herrn Vorsitzenden wurde die Generalversammlung durch denselben um 3/4 6 Uhr geschlossen.

Ueber Ziegelsteine.

Von mehreren Lesern, die nicht dem Baufache angehören, werden wir gebeten ihnen die Kennzeichen der guten und schlechten Ziegelsteine anzugeben. Dieser Auf-